

Installation von Acronis Backup Advanced Edition

BEST PRACTICE



Inhaltsverzeichnis

| Die Komponenten von Acronis Backup Advanced | . 4 |
|--|-----|
| Management Server | . 4 |
| Acronis Storage Node | . 4 |
| Agenten / Appliance | . 4 |
| Bootable Media Builder | . 5 |
| Management Konsole | . 5 |
| Befehlszeilenwerkzeug / SDK | . 5 |
| Vor der Installation | . 6 |
| Acronis Server Komponenten | . 6 |
| Acronis Management Server und Acronis Storage Node | . 6 |
| Acronis Storage Node | . 6 |
| Agenten | . 7 |
| Benutzer | . 9 |
| Software | . 9 |
| DNS | . 9 |
| Betriebssysteme | 10 |
| Netzwerk Ports | 10 |
| Konfiguration der Hardware | 12 |
| Acronis Management Server | 12 |
| Acronis Storage Node | 12 |
| Vorbereitung von Windows- und Linux-Maschinen für die Installation der Agenten | 13 |
| Installation von Acronis Backup Advanced | 14 |
| Installation von SQL Express 2008 R2 / 2012 (optional) | 14 |
| Installation des Acronis Management Server | 17 |
| Installation des Acronis Storage Node | 21 |
| Konfiguration nach der Installation | 22 |
| Antiviren Software Konfiguration | 22 |
| Konfiguration des Management Server | 22 |
| Einbinden des Storage Node | 23 |
| Installation der Agenten | 24 |

| Erstellen von Maschinengruppen | 24 |
|--|----|
| Backup-Plan erstellen | 25 |
| Erstellen des Bootmediums | 26 |
| Online Handbuch | 27 |
| Nützliche KB Artikel: | 27 |
| Umzug eines Acronis Management Server | 27 |
| Acronis Academy | 28 |
| Checkliste | 29 |
| Acronis Management Server | 29 |
| Acronis Storage Node (ohne Deduplizierung) | 29 |
| Acronis Storage Node (mit Deduplizierung) | 29 |
| Rechtliche Hinweise | 30 |
| Urheberrechtserklärung | 30 |
| Von Acronis patentierte Technologien | 30 |

Acronis Backup Advanced Product Suite ist eine Familie von Backup-Lösungen, mit deren Hilfe Sie von PCs oder Servern Datei- oder Laufwerk-basierende Sicherungen erstellen können. Für eine schnelle Wiederherstellung eines ausgefallenen Systems wird das Image basierende Backup angewendet. So stellen Sie sicher, im Falle eines Desasters den ausgefallenen PC oder Server schnellstmöglich wiederherstellen zu können. Acronis Backup wird hauptsächlich als Disaster Recovery-Lösung zur Sicherstellung der Business Continuity eingesetzt. Unterstützt werden Windows- und Linux-Betriebssysteme. Neben der Sicherung physischer Geräte werden auch virtuelle Maschinen verschiedener Hypervisor unterstützt. Darüber hinaus bietet Acronis Backup Advanced die Möglichkeit, Microsoft Applikationen wie Exchange, SQL Server, SharePoint und Active Directory zu sichern.

Diese Anleitung soll Sie unterstützen Acronis Backup Advanced in einer Testumgebung zu installieren und kennen zu lernen. Die in diesem Dokument vorgeschlagene Installation ist so ausgelegt, dass Sie später die Konfiguration übernehmen können. Besonderheiten eines Netzwerks wie verschiedene Standorte, spezielle Netzwerkkonfiguration, Auslastung und Bandbreiten sind nicht berücksichtigt und müssen ggf. vom Administrator gesondert betrachtet werden.



Die Komponenten von Acronis Backup Advanced

Management Server

Der Acronis Management Server (AMS) ist die zentrale Komponente, die für die Verteilung der Backup-Pläne zuständig ist und die Status-Informationen der Agenten verwaltet. Dazu verwendet der Management Server vier SQL Datenbanken. Zwei davon sind Microsoft SQL Express Datenbanken. Die Backup-Pläne, die vom Management Server an die Agenten weitergeleitet werden, enthalten alle notwendigen Informationen. Inhalt des Backup Plans ist u.a. Art des Backups, Quelle und Ziel des Backups, die zeitliche Steuerung sowie Aufbewahrungsregeln und Optionen zum Backup. Für die Durchführung der Backups ist der Acronis Management Server (AMS) nicht zwingend erforderlich. Zusammen mit dem Management Server wird per Default der Lizenzserver installiert. Die Agenten überprüfen von Zeit zu Zeit ihre Lizenz.

Acronis Storage Node

Backups können auf verschiedenen Speichermedien abgelegt werden. Dazu gehören lokale Festplatten, externe Festplatten, Netzwerklaufwerke, FTP/SFTP-Ziele und Acronis Cloud Storage. Zusätzlich zu den vorher genannten Speicherzielen kann der Acronis Storage Node (ASN) installiert und als Speicherziel genutzt werden. Der Acronis Storage Node hat den Vorteil, dass verschiedene Aufgaben des Backups an den Storage Node delegiert werden und damit der Agent von diesen Aufgaben entlastet wird. Der Storage Node übernimmt zentral die Katalogisierung, Verschlüsselung und Validierung. Darüber hinaus bietet der Storage Node den Vorteil, dass Informationen über die Backups in zentralen Datenbanken verwaltet werden und so vom Management Server und dem Bootmedium schneller ausgelesen werden können.

Der Acronis Storage Node kann in zwei Modi arbeiten. Zum einen ist der Acronis Storage Node der zentrale Ablageort für Backups, mit der Möglichkeit, auch Bandlaufwerke anzuschließen. Zum anderen kann der Storage Node als deduplizierendes Depot arbeiten. Wenn mehrere Maschinen die Backups zentral ablegen sollen, ist die Verwendung des Acronis Storage Node empfohlen.

Agenten / Appliance

Auf den zu sichernden Maschinen muss der Acronis Backup Agent installiert werden. Es gibt Agenten für Windows- und Linux-Betriebssysteme. Der Windows-Agent besteht aus dem "Agent Core" und dem "Agent für Windows" und ist für Server und Workstation identisch. Die Agenten werden als Service installiert. Der Agent führt die im Backup-Plan definierten Aufgaben (Tasks) aus. Dazu zählen die Durchführung des eigentlichen Backups und alle weiteren im Backup-Plan definierten Tasks wie Aufbewahrungsregeln, Validierung oder Replizierung. Teile der Aufgaben wie Validierung oder Katalogisierung

können an den Storage Node delegiert werden. Dazu müssen lediglich der Storage Node und das entsprechende Depot als Speicherziel verwendet werden.

Bei VMware ESXi Umgebungen kann man wahlweise einen Windows Agent für ESXi oder eine virtuelle Appliance verwenden.

Bootable Media Builder

Der Bootable Media Builder erstellt Boot-Images in Form von ISO-Dateien, die auf CD gebrannt werden können. Darüber hinaus kann der Bootable Media Builder das erstellte Boot-Image auf einen ebenfalls in Acronis Backup Advanced enthaltenen PXE-Server laden, damit man Maschinen ohne Betriebssystem über das Netzwerk starten kann. Mit der Software wird ein Linux-basierendes Bootmedium ausgeliefert. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, ein Microsoft Windows PE-basierendes Bootmedium zu erstellen. Damit Sie Windows PE-basierende Bootmedien erstellen können, müssen Sie das Microsoft WAIK (Windows 7) oder das Microsoft ADK (Windows 8) von Microsoft herunter laden und installieren. Der Bootable Media Builder kann auf einem beliebigen PC installiert werden.

Management Konsole

Die Acronis Backup Advanced Management Konsole ist die grafische Benutzeroberfläche, mit der alle Aufgaben des Backups verwaltet und überwacht werden können. Dazu verbindet man die Management Konsole mit dem Management Server. Die Management Konsole kann auch eine direkte Verbindung zu Maschinen mit Agenten herstellen oder sich mit einem Bootmedium verbinden. Die Management Konsole kann auf einem beliebigen PC mit Microsoft Betriebssystem im Netzwerk installiert werden.

Befehlszeilenwerkzeug / SDK

Acronis Backup Advanced bietet ein Befehlszeilenwerkzeug "acrocmd.exe", das über die Kommandozeile alle Möglichkeiten bietet, die man mit der Management Konsole als GUI hat. Somit ist "acrocmd.exe" wie ein SDK zu sehen. Acrocmd ist sowohl für Linux als auch für Windows verfügbar und ist ebenfalls im Bootmedium enthalten. Mit acrocmd kann man beispielsweise Backups erstellen, Backups wiederherstellen, Backups validieren oder exportieren. Falls Sie eine Aufgabe automatisiert ausführen müssen, können Sie das mit Hilfe von acrocmd realisieren. Über acrocmd können Sie auch von einer zentralen Stelle aus auf andere Maschinen mit dem Acronis Agent zugreifen und diese steuern.

Vor der Installation

Acronis Server Komponenten

Acronis Management Server und Acronis Storage Node

Sie benötigen für die Installation des Management Servers und des Acronis Storage Node je eine eigene Maschine. Die minimale Anforderung an den Arbeitsspeicher des Acronis Management Server sind 8 GB, der Arbeitsspeicher für den Storage Node sollte min. 16 GB sein.

Acronis Storage Node

Der Storage Node kann in den zwei Modi Standard und Deduplizierend verwendet werden. Falls Sie die Deduplizierung nutzen möchten, sind hohe Anforderungen an die Hardware Voraussetzung. Bei einem deduplizierenden Storage Node darf nur ein Depot eingerichtet werden. Ein Mischbetrieb mit verschiedenen Depots ist bei einem deduplizierenden Storage Node nicht empfohlen.

Acronis Storage Node ohne Deduplizierung

Ein Standard Storage Node benötigt für ein Depot zwei Pfade als Speicherziel. Diese können lokal oder als Netzwerklaufwerk eingerichtet werden. Bei einem Standard Storage Node können Sie bis zu 20 Depots einrichten. Sie sollten vorab herausfinden, wie viele Daten Sie sichern müssen, um das für das Depot verwendete Laufwerk richtig zu dimensionieren. Wichtig dabei ist auch die Überlegung, wie viele Backups Sie aufbewahren möchten.

Acronis Storage Node mit Deduplizierung

Bei der Deduplizierung liest der Agent die Sektoren der Festplatte aus und errechnet daraus einen Hashwert. Der Storage Node verwendet eine Datenbank, in der alle bereits gespeicherten Hashwerte hinterlegt sind. Der Agent vergleicht die errechneten Hashwerte mit den verfügbaren Hashwerten des deduplizierenden Storage Node. Wenn Sie ein Betriebssystem sichern, bei dem auf der lokalen Festplatte 40 GB Daten liegen, dann sind das umgerechnet 41.943.040 KB Daten. Auf der Festplatte werden Daten in 4 KB Blöcken abgespeichert. Daraus resultiert, dass mehr als 10.000.000 Sektoren auf der Festplatte benutzt sind. Da nicht jeder Sektor voll benutzt wird, muss der Agent ca. 12.000.000 bis 13.000.000 Hashwerte mit dem Acronis Storage Node vergleichen. Bei 10 möglichen zeitgleichen Backups sind das in dem Zeitfenster des Backups 130 Millionen Abfragen an die Datenbank des Storage Node. Daraus ergibt sich die Anforderung einer sehr performanten Hardwareauslegung des deduplizierenden Storage Node. Aufgrund

der hohen Anforderung ist es nicht empfohlen, für einen deduplizierenden Storage Node Netzwerklaufwerke als Speicherziel zu verwenden. Diese Anforderung ist im <u>Online</u> <u>Handbuch</u> und im <u>KB Artikel 37089</u> genauer beschrieben. Sollten Sie bei dem Backup zu einem deduplizierenden Storage Node eine langsame Performance feststellen, so überprüfen Sie bitte anhand des Acronis <u>KB Artikel 45424</u> alle notwendigen Voraussetzungen. Beachten Sie dabei insbesondere den ASN Hardware Configuration Guide.

In Acronis Backup Advanced Update 6 sind Verbesserungen für die Datendeduplizierung enthalten. Der für die Deduplizierung benötigte Arbeitsspeicher ist nun geringer und die Datenbank wurde optimiert. Falls Sie eine frühere Version einsetzen und bessere Performance möchten, beachten Sie bitte den <u>KB Artikel 56205</u>

Agenten

Auf den zu sichernden Maschinen müssen Agenten installiert werden. Bei Windowsund Linux-Maschinen, die den Acronis Agenten benötigen, haben Sie die Möglichkeit, Agenten von der Management Konsole aus zu verteilen. Damit eine Remote-Installation durchgeführt werden kann, sind bei den Zielrechnern Voraussetzungen zu schaffen, die im <u>Handbuch</u> beschrieben sind. Überprüfen Sie die Voraussetzungen zur Remote-Installation sowie den freien Plattenplatz auf dem System. Den benötigten Plattenplatz können Sie in <u>dieser Tabelle</u> ersehen.

Addieren Sie den benötigten Plattenplatz aller Komponenten, die Sie remote installieren möchten. Wenn Sie beispielsweise nur den "Agent Core" und den "Agent für Windows" remote installieren, benötigen Sie ca. 2,4 GB freien Speicherplatz auf der Festplatte.

Neben der Remote-Installation gibt es die manuelle Installation aus dem Installationspaket und die Möglichkeit, die Agenten per MSI Installation (Softwareverteilung) auszubringen.

Management Server is present



Management Server is absent





Benutzer

Management Server, Storage Node und Agenten werden als Dienst unter dem Betriebssystem installiert. Normalerweise werden dazu Benutzer als neue lokale Benutzer eingerichtet und mit den notwendigen Rechten ausgestattet. Für Testzwecke sollte dieser Benutzer von der Installationsroutine eingerichtet und verwendet werden.

Es können alternativ vorhandene lokale Benutzer verwendet werden. In einem Umfeld mit Active Directory (AD) können auch zentral Konten eingerichtet und den Diensten zugewiesen werden. Wenn Benutzer aus dem AD verwendet werden, muss darauf geachtet werden, dass die Rechte der Benutzer mit den Bedürfnissen der Dienste übereinstimmen. Häufig kommt es beispielsweise vor, dass ein AD-Benutzer kein Recht hat, einen Dienst zu starten. Informationen über die notwendigen Berechtigungen finden Sie in dem <u>KB Artikel 15276</u>.

Software

Grundsätzlich ist keine zusätzliche Software notwendig. Mit dem Acronis Management Server wird eine Microsoft SQL Express 2005 Datenbank installiert. Durch vorherige Installation von Microsoft SQL Express 2008 R2 oder Microsoft SQL Express 2012 können Sie eine bessere Performance erreichen. Falls Sie einen SQL-Server einsetzen und diesen verwenden möchten, so können Sie bei der Installation den vorhandenen Microsoft SQL Server angeben.

Falls Sie das Windows PE-basierende Bootmedium erstellen und nutzen möchten, müssen Sie das Microsoft WAIK oder Microsoft ADK herunter laden. Die entsprechenden Links dazu finden Sie im Bootable Media Builder.

DNS

Es ist wichtig, ein korrektes Setup des DNS zu haben, damit alle Acronis Komponenten korrekt miteinander kommunizieren können.

In manchen Fällen haben die zu sichernden Maschinen keinen Zugriff auf einen DNS-Server. In so einem Fall ist es notwendig, die entsprechenden IP-Adressen und Computernamen in der Hosts-Datei einzutragen. Die Hosts-Datei finden Sie unter C:\Windows\ System32\Drivers\etc.



Betriebssysteme

Sowohl der Acronis Management Server als auch die Acronis Storage Node können auf einem Windows Betriebssystem installiert werden. Die unterstützten Betriebssysteme finden Sie in der <u>Online Dokumentation</u>. Wir empfehlen die Verwendung eines Server Betriebssystems für die Installation des Acronis Management Servers und der Acronis Storage Node.

Netzwerk Ports

Der Standard Kommunikationsport ist TCP 9876. Falls Sie die Remote-Installation verwenden, müssen in Ihrem Netzwerk die Ports 445 und 25001 für ein- und ausgehende TCP-Verbindungen an Ihrer Firewall frei geschaltet sein.



Konfiguration der Hardware

Acronis Management Server

Der Acronis Management Server kann in einer performanten virtuellen Maschine installiert werden. Bevorzugt sollten Sie den Management Server auf einem Windows Server-Betriebssystem installieren. Richten Sie am Server ein Laufwerk für das Betriebssystem ein, und falls Sie Microsoft SQL Express lokal installieren, richten Sie ein separates Laufwerk dafür ein. Achten Sie auf ausreichend Arbeitsspeicher. Falls Sie SQL Express lokal installieren, sollte der Arbeitsspeicher von 8 auf 12 GB erhöht werden. Die Größe der Betriebssystempartition sollte dem verwendeten Betriebssystem entsprechen. Die Größe der SQL-Partition ist abhängig von der Menge der zu sichernden Maschinen und der Anzahl der Backups pro Maschine.

Acronis Storage Node

Der Acronis Storage Node verwaltet die Backups und die Daten, die in den Backups enthalten sind. Dazu verwendet der Storage Node vier eigene Datenbanken. Es ist empfohlen, für den Acronis Storage Node einen eigenen Server zu verwenden. Sie sollten keinesfalls den Acronis Storage Node auf der Maschine mit dem Acronis Management Server installieren. Es ist nun zu betrachten, ob der Storage Node deduplizieren soll und ob der Storage Node die Sicherung auf ein angeschlossenes Bandlaufwerk durchführen soll. Für einen Test sollte der Storage Node als nicht deduplizierendes Depot eingerichtet werden. Sollte das Depot lokal eingerichtet werden, dann sollten neben dem Laufwerk für das Betriebssystem zwei weitere Laufwerke eingerichtet werden, in dem a) die Katalogdaten abgelegt werden und b) das eigentliche Depot für die Backups. Es empfiehlt sich, den Laufwerken Namen wie "System", "Katalog", "Depot" etc. zu geben. Falls für das Depot für die Backups ein Netzwerklaufwerk oder ein NAS verwendet wird, fällt das Laufwerk am Server weg.

Schreiben Sie die Backups auch auf ein angeschlossenes Bandlaufwerk, so werden für die Bänder und deren Inhalt eigene Kataloge in einer Datenbank erstellt. Es wird empfohlen, diese Datenbank auf einem eigenen Laufwerk abzulegen <u>(s. Tape Location)</u>. Durch das Speichern der Datenbank in einem eigenen Laufwerk verhindern Sie, dass die Partition mit dem Betriebssystem überfüllt wird.

Um für die Datenbanken ausreichend Arbeitsspeicher verfügbar zu haben, empfehlen wir, den Storage Node mit 16 GB Arbeitsspeicher auszustatten.



Vorbereitung von Windows- und Linux-Maschinen für die Installation

der Agenten

Die Windows-Agenten werden in der Regel von zentraler Stelle aus verteilt. Dazu werden MSI-Pakete erstellt und mit Hilfe der Softwareverteilung auf die entsprechenden Maschinen verteilt. Informationen, wie MSI-Pakete erstellt werden und Parameter für die Transform-Dateien finden Sie unter folgendem Link:

http://www.acronis.com/de-de/support/documentation/AcronisBackup_11.5/ index.html#6181.html

Agenten können im Active Directory auch mit Hilfe der MSI-Installation per Gruppenrichtlinien verteilt werden. Die dazu notwendige Vorgehensweise ist unter folgendem Link beschrieben:

http://www.acronis.com/de-de/support/documentation/AcronisBackup_11.5/ index.html#14132.html

Sie können die Agenten für Windows und für Linux auch vom Acronis Management Server remote installieren. Überprüfen Sie folgende Voraussetzungen und konfigurieren Sie die in Frage kommenden Systeme entsprechend:

http://www.acronis.com/de-de/support/documentation/AcronisBackup_11.5/ index.html#13085.html

Oder Sie können den Agenten in einem Masterimage installieren und dieses Masterimage auf weitere Maschinen verteilen. Dabei müssen Sie den Acronis Agent Service bearbeiten. Die genaue Vorgehensweise ist in dem <u>KB Artikel 56355</u> beschrieben.

Installation von Acronis Backup Advanced

Installation von SQL Express 2008 R2 / 2012 (optional)

Installieren Sie auf dem Server zunächst Microsoft SQL Express 2008 R2 oder Microsoft SQL Express 2012. Die Installationsdateien finden Sie bei Microsoft zum Download. Es ist nicht nötig, die Advanced-Version zu installieren. WT-Edition und Verwaltungstools reichen völlig aus.

Es ist zu beachten, dass das Wiederherstellungsmodell bei SQL Express 2008 und 2012 auf "Full" voreingestellt ist. Dies kann dazu führen, dass die Datenbank sehr groß wird. Das Problem ist bekannt und kann in dem <u>Acronis KB Artikel 12857</u> nachgelesen werden. Stellen Sie sicher, dass für die Datenbank "acronis_cms_cards" das einfache Wiederherstellungsmodell verwendet wird. Nutzen Sie dazu <u>Microsoft SQL Server Management</u> <u>Studio</u>.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Microsoft SQL Software und Datenbank in das eingerichtete Extra-Laufwerk installieren. Wir empfehlen, den Namen der Instanz von MSSQLEXPR auf den Namen ACRONIS zu ändern. Für die Authentifizierung können Sie den gemischten Modus verwenden. Vergeben Sie ein Kennwort für das SA-Konto. Für die Windows-Authentifizierung müssen Sie dem Management Server Service einen Benutzer einrichten und ein Kennwort vergeben.

Hinweis: Sollten Sie später feststellen, dass die Microsoft SQL Express-Installation nicht ausreichend ist, können Sie die Datenbanken zu einem Microsoft SQL Server umziehen. Eine Anleitung dazu finden Sie in dem <u>Acronis KB Artikel 40853</u>.

Nachfolgend eine bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung mit den wesentlichen Abbildungen.

| TSQL Server 2012-Setup | | |
|---|--|--|
| Funktionsauswahl Wählen Sie die zu installierende | en Express-Funktionen aus. | |
| Setupunterstützungsregeln | Funktionen: | Funktionsbeschreibung: |
| Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration | Instanzfunktionen Database Engine Services SQL Server-Replikation Freigegebene Funktionen Verwaltungstools - Einfach SQL Client Connectivity SDK LocaIDB | Enthält das Datenbankmodul, den Kerndienst zum Speichern, Verarbeiten und Sichern von Daten. Das Datenbankmodul ermöglich den kontrollierten Zugriff und eine schnelle Transaktionsverarbeitung. |
| Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | Weitervertreibbare Funktionen | Erforderliche Komponenten für ausgewählte Funktionen: Bereits installiert: Mindows Powershell 2.0 Microsoft.NET Framework 3.5 Wird vom Medium installiert: Microsoft Visual Studio 2010-Shell Wird aus dem Internet installiert: |
| | Alles auswählen Auswahl aufheben Verzeichnis für freigegebene Funktionen: Verzeichnis für freigegebene Funktionen (z | C\Program Files\Microsoft SQL Server\ |
| | | < Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe |

| t SQL Server 2012-Setup | | | | | | - • × |
|---|------------------------|--------|----------------|---------------------------|----------------------|------------|
| Instanzkonfiguration | | | | | | |
| Geben Sie den Namen und die integriert. | Instanz-ID für die SQL | Server | -Instanz an. (| Die Instanz-ID wird in de | en Installationspfad | |
| Setupunterstützungsregeln | Standardinstanz | | | | | |
| Funktionsauswahl Installationsregeln | Benannte Instanz: | | ACRONIS | | | |
| Instanzkonfiguration | | | | | | |
| Erforderlicher Speicherplatz | Instanz-ID: | | ACRONIS | | | |
| Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration | Instanzstammverzeic | hnis: | D:\MSSQLEX | (PR | | |
| Fehlerberichterstellung | | | | | | |
| Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus | SQL Server-Verzeichr | nis: | D:\MSSQLEX | PR\MSSQL11.ACRONIS | | |
| Abgeschlossen | Installierte Instanzen | | | | | |
| | Instanzname | Inst | tanz-ID | Funktionen | Edition | Version |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | < Zurück W | eiter > Abbre | chen Hilfe |

| Serverkonfiguration Geben Sie die Dienstkonten und Setupunterstützungsregeln | die Sortierungskonfiguration an. | | | | X |
|---|----------------------------------|--------------------------------|----------------|-------------|----|
| Setupunterstützungsregeln | Dienstkonten Sostiarung | | | | |
| Funktionsauswahl Installationsregeln | Microsoft empfiehlt die Verwend | ung eines separaten Kontos für | jeden SQL Serv | er-Dienst. | |
| Instanzkonfiguration | Dienst | Kontoname | Kennwort | Starttyp | |
| Erforderlicher Speicherplatz | SQL Server-Datenbankmodul | NT Service\MSSQL\$ACR | | Automatisch | - |
| Serverkonfiguration | SQL Server-Browser | NT AUTHORITY\LOCAL | | Deaktiviert | - |
| Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | | | | | |
| | | < Zurück Weiter | r > Abbre | chen Hilt | fe |

| 1 SQL Server 2012-Setup | - F F . | |
|--|--|--|
| Datenbankmodulkonfi Geben Sie den Authentifizierun Datenbankmodul an. | guration gssicherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse für das | |
| Setupunterstützungsregeln Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | Serverkonfiguration Datenverzeichnisse Benutzerinstanzen FILESTREAM Geben Sie den Authentifizierungsmodus und die Administratoren für das Daten Authentifizierungsmodus Mindows-Authentifizierungsmodus Windows-Authentifizierungsmodus Windows-Authentifizierungsmodus Gemischter Modus (SQL Server-Authentifizierung und Windows-Authentifizier Geben Sie das Kennwort für das SQL Server-Systemadministratorkonto ('SA') an Kennwort bestätigen: Kennwort bestätigen: SQL Server-Administratoren angeben | bankmodul an. irung) |
| | SE-DEMO02\Administrator (Administrator) Aktuellen Benutzer hinzufügen Hinzufügen | SQL Server- Administratoren haben uneingeschränk t Zugriff auf das Datenbankmod |
| | < Zurück Weiter > Abbr | echen Hilfe |

| 📸 SQL Server 2012-Setup | 040 | |
|--|--|---|
| Datenbankmodulkonfig | guration | |
| Geben Sie den Authentifizierung Datenbankmodul an. | sssicherheitsmodus, die Administratoren und die Da | atenverzeichnisse für das |
| Setupunterstützungsregeln | Serverkonfiguration Datenverzeichnisse B | enutzerinstanzen FILESTREAM |
| Funktionsauswahl Installationsregeln | Datenstammverzeichnis: | D:\MSSQLEXPR |
| Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz | Systemdatenbankverzeichnis: | D:\MSSQLEXPR\MSSQL11.ACRONIS\MSSQL\ Data |
| Serverkonfiguration | Benutzerdatenbankverzeichnis: | D:\MSSQLEXPR\MSSQL11.ACRONIS\MSSQL\E |
| Datenbankmodulkonfiguration Fehlerberichterstellung | Verzeichnis des Benutzerdatenbankprotokolls: | D:\MSSQLEXPR\MSSQL11.ACRONIS\MSSQL\E |
| Konfigurationsregeln für die Ins | Temporäres Datenbankverzeichnis: | D:\MSSQLEXPR\MSSQL11.ACRONIS\MSSQL\E |
| Installationsstatus Abgeschlossen | Temporäres Datenbankprotokollverzeichnis: | D:\MSSQLEXPR\MSSQL11.ACRONIS\MSSQL\E |
| | Sicherungsverzeichnis: | D:\MSSQLEXPR\MSSQL11.ACRONIS\MSSQL\E |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | < Zuri | ück Weiter > Abbrechen Hilfe |



| ſ | 📸 SQL Server 2012-Setup | | |
|---|---|---|-------|
| • | Datenbankmodulkonfi Geben Sie den Authentifizierun | g uration gssicherheitsmodus, die Administratoren und die Datenverzeichnisse für das | |
| | Datenbankmodul an. Setupunterstützungsregeln Funktionsauswahl Installationsregeln Instanzkonfiguration Erforderlicher Speicherplatz Serverkonfiguration Datenbankmodulkonfiguration Fehlerberichterstellung Konfigurationsregeln für die Ins Installationsstatus Abgeschlossen | Serverkonfiguration Datenverzeichnisse Benutzerinstanzen FILESTREAM FILESTREAM für Transact-SQL-Zugriff aktivieren FILESTREAM für E/A-Dateizugriff aktivieren Windows-Freigabename: ACRONIS Zugriff von Remoteclients auf FILESTREAM-Daten zulassen | |
| • | | < Zurück Weiter > Abbrechen | Hilfe |



Installation des Acronis Management Server

Installieren Sie jetzt den Acronis Management Server. Nachdem Sie die Installationssoftware aufgerufen haben, klicken Sie auf "Installation von Acronis Backup" und wählen dann die Option "Backups physikalischer und virtueller Maschinen zentral überwachen und konfigurieren". Achten Sie darauf, zusätzlich den Haken bei "Ich möchte die Acronis-Komponenten manuell auswählen und den Installationsprozess konfigurieren" zu setzen, um die tatsächlich ausgewählten Komponenten zu sehen.

Im Installationsverlauf werden Sie gefragt, welchen SQL Server Sie verwenden möchten. Die Installationsroutine erkennt die lokale Microsoft SQL Express-Installation und bietet automatisch diese zur Verwendung an. Sie können bei der Authentifizierung wahlweise das SQL SA-Konto oder das Windows-Konto, das Sie für den Acronis Management Server verwendet haben, angeben.

Nachfolgend die Schritt-für-Schritt-Anleitung:



| X Acronis Backup & Recovery 11.5 | |
|--|--|
| Wählen Sie die Komponenten, die Sie installieren wolle | en |
| Alle Komponenten wählen | |
| Agent Core Agent Core Agent für Windows Agent für Windows Agent für Microsoft SQL Server (Single-Pass) Agent für Microsoft Exchange Server Agent für Microsoft Exchange Server Agent für VMware vSphere ESX() (Windows) Agent für VMware vSphere ESX() (Windows) Agent für VMware vSphere ESX() (Virtuelle Appliance) Management Konsole Management Server Storzege Node Andere Komponenten Footable Media Builder Monogenentaur Remote-Installation | Installation von Acronis Backup & Recovery 11.5 Storage Node, um die Infrastruktur für Speichern der Backup-Archive und die Funktionen zur Dedupkzierung benutzen zu können. |
| Befehlszeilenwerkzeug Tray Monitor | |
| PXE Server Wake-on-LAN Proxy Wake-on-LAN Proxy | P Separate Lizenzen erforderlich |
| | Erforderlicher Speicherplatz: 236 MB Erforderlicher Platz insgesamt: 2,10 GB |
| | <zurück weiter=""> Abbrechen</zurück> |
| | |
| S Acronis Backup & Recovery 11.5 | |
| Stellen Sie Lizenzschlüssel bereit und wählen Sie Lizen | zen |
| Lizenzen hinzufügen Der spezifizierte License Server: localho | ıst |
| Lizenz zum Backup von Laufwerken/Dateien — Lizenz wählen Deduplizierung | ▼ |
| Schont Speicherplatz und Datentransfer, indem identische Daten nu Universal Restore | r einmal gesichert werden. |
| Ermöglicht die Wiederherstellung eines Betriebssystems auf abweich | ende Hardware. |
| SharePoint-Daten | |
| Online Backups erfordern keine Lizenzschlüssel, aber Sie müssen ein Onlin Maschine aktivieren. | ne Backup-Abonnement erwerben und es auf der |
| | <zurüdk weiter=""> Abbrechen</zurüdk> |
| >> Acronis Backup & Recovery 11.5 | |
| Spezifizieren Sie entweder den License Server mit de drekt | n Lizenzen oder die Lizenzschlüssel |
| Folgenden Ucense Server verwenden: Iocalhost | Gundhauchen |
| Fügen Sie dem speäfizierten License Server folgende Lizenzschlüssel hinzur | |
| | |
| | |
| | |
| (*). | Aus Datei importieren |
| Upgrade von einer früheren Version Stellen Sie die Lizenzachlüssel der früheren Version zusammen mit den Up | grade-Lizenzschlüssein bereit. |
| Besuchen Sie die Accons-Website, falls Sie weitere Lizenzen erwerben mö | schten. |
| | OK Abbrechen |

| 😣 Acronis Ba | ickup & Recovery 11.5 | _ - X |
|--|--|--------------------|
| Bestin | men Sie, wohin die ausgewählten Komponenten installiert werden s | ollen. |
| Installieren zu: | C:\Program Files (x86)\Acronis | Durchsuchen |
| | Speicherplatznutzung 🛆 Der Ordner existiert nicht. Er wird erstellt. | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | <zurüdk weiter=""></zurüdk> | Abbrechen |
| G | | |
| Acronis Ba | ickup & Recovery 11.5 | |
| Spezifi | zieren Sie Anmeldedaten für die Acronis-Dienste | |
| Komponente zur Ausführ | : Acronis Backup & Recovery 11.5 Management Server wird als Dienst ausgeführt. Spezifizie ung des Komponentendienstes nach dessen Installation. | eren Sie das Konto |
| Acronis M | anagement Server Service-Konto: | |
| Neues | Konto erstellen | |
| Besteh verwer | endes Konto Klicken Sie auf 'Auswahi', um ein Konto zu wählen. den | Auswahl |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | <7. mirck Waiters | Abbrechen |
| | | Abbreater |
| 😣 Acronis B | ackup & Recovery 11.5 | |
| Spezif Manag | zieren Sie die Microsoft SQL Server, die der Acronis Backup & Reco jement Server verwenden sol | very 11.5 |
| Der operatio | nale SQL-Server gewährleistet die Synchronisation der Acronis Backup & Recovery 11.5-Ko | mponenten und |
| speichert die Statistik. Operational | : Konfiguration der zentralen Backup-Pläne. Der berichtende SQL-Server speichert das Aktio er SOL-Server: | ons-Log und die |
| | SQL-Server: (local) (ACRONIS Authentifizier und: Knoth des Arronis Mananement Server-Dienstes henuitzen | Ändern |
| | Autrenunzerung, konto des Autonis Management Server Orensies Denuzen | |
| | | |
| Berichtende | : SQL-Server: | |
| | SQL-Server: (local) (ACRONIS Authentifizier und Knoth des Arronis Management Server-Dienstes henuitzen | Ändern |
| | | |
| | | |
| | | |
| | <zurück weiter=""></zurück> | Abbrechen |

| Setup | It Records 1 | | | | | | |
|--|--|---|--|---|--|--|------------|
| Legen Manag | Sie den berichte Jement Server fe | nden SC est | L-Server für d | en Acron | is Backup | & Recov | ery 11.5 |
| Installation | on von Microsoft SQL S | Server 200 | 5 Express | | | | |
| Nar | me der Instanz: | | | | | | |
| Existierer | nden SQL-Server benu | utzen | | | | | |
| (Die Micros | oft SQL Server 2005, | 2008 oder | 2012 können verwe | ndet werde | n). | | |
| Nar | me der Instanz: | (local) (AC | RONIS | | Durchsuch | ien | |
| Aut | thentifizierung: | | | | | | |
| | Konto des Acronis | Manageme | nt Server-Dienstes b | penutzen | | | |
| | Benutzername | aes SQL-Se | sa | | | | |
| | Kennwort | | 30 | | | | |
| | NETTWOTC | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| | | | | | (| OK | Abbrechen |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| 😒 Acronis Ba | ickup & Recovery 1 | 1.5 | 1212102000001200UD/ | <u>a: xolo sito</u> | | | |
| Acronis Ba | ickup & Recovery 1 zieren Sie die Mid jement Server v | 1.5 crosoft S rerwende | QL Server, die n soll | der Acro | onis Backı | up & Reco | very 11.5 |
| Acronis Ba Spezifit Manag Der operatio speichert die Statistik, Operationale | ickup & Recovery 1: zieren Sie die Mik iement Server v nale SQL-Server gewä Konfiguration der zer ar SQL-Server: | 1.5 crosoft S rerwende ährleistet d ntralen Bac | QL Server, die in soll e Synchronisation d aup-Pläne. Der beric | der Acro er Acronis B htende SQL | onis Backı lackup & Rec -Server spei | up & Reco overy 11.5-K chert das Akt | vvery 11.5 |
| Acronis Ba Spezifit Manag Der operatio speichert die Statistik. Operationale | zieren Sie die Mic gement Server v nale SQL-Server gewä Konfiguration der zer r SQL-Server: SQL-Server: (ocal) | 1.5 crosoft S eerwende ährleistet d htralen Bac | QL Server, die in sol e Synchronisation d aup-Pläne. Der beric | der Acro er Acronis B htende SQL | onis Backi lackup & Rec -Server spei | up & Reco overy 11.5-K chert das Akt | very 11.5 |
| Acronis Ba Spezifi Manag Der operatio speichert die Statistik. Operationale | ickup & Recovery 1: zieren Sie die Mik lement Server v nale SQL-Server gewä Konfiguration der zer er SQL-Server: SQL-Server: Authentifizierung: Au | 1.5 crosoft S erwende ahrleistet d htralen Bac | QL Server, die n sol e Synchronisation d up-Pläne. Der beric | der Acronis B htende SQL rs benutzen | iadkup & Rec | up & Reco overy 11.5-K chert das Akt | vvery 11.5 |
| Acronis Ba Spezific Manag Der operatio speichert die Statistik. Operationale Berichtender | ickup & Recovery 1: zieren Sie die Mik eement Server v nale SQL-Server gewä Konfiguration der zer er SQL-Server: SQL-Server: (local) Authentifizierung: Au | 1.5 crosoft S enwende ährleistet d htralen Bac | QL Server, die n sol e Synchronisation d ug-Pläne. Der beric rung des SQL-Server | der Acro er Acronis B htende SQL | ackup & Rec | up & Reco overy 11.5-K chert das Akt | vvery 11.5 |
| Acronis Ba Spezific Manag Der operatio speichert die Statistik. Operationale Berichtender | ickup & Recovery 1: zieren Sie die Mic jement Server v nale SQL-Server gewä Konfiguration der zer er SQL-Server: SQL-Server: (ocal) Authentifizierung: Au SQL-Server: SQL-Server: (ocal) Authentifizierung: Au | 1.5 crosoft S enwende ahrleistet d htralen Bac ACRONIS uthentifizie | QL Server, die in sol e Synchronisation d aup-Pläne. Der beric rung des SQL-Server | der Acro er Acronis B htende SQL rs benutzen | iackup & Rec | up & Reco | vvery 11.5 |



Installation des Acronis Storage Node

An dem Server, der als Storage Node arbeiten soll, rufen Sie die Installationsdatei auf. Wählen sie in diesem Fall die Option "Backups anderer Maschinen auf dieser Maschine sichern". Wählen Sie auch hier "Ich möchte die Acronis-Komponenten manuell auswählen und den Installationsprozess konfigurieren". Stellen Sie sicher, dass nur der Acronis Storage Node ausgewählt wurde. Die Installation fragt auch nach einem Benutzer oder ob der voreingestellte Benutzer eingerichtet werden soll.

| Acronis Backup & Recovery 11.5 | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|
| Auf welche Art möchten Sie diese Maschine nutzen? | | | | | |
| Verwendung dieser Maschine: | | | | | |
| | | | | | |
| Daten dieser Maschine sichern Installieren Sie die Acronis-Agenten für Laufwerke, Dateien sowie vom | Setup erkannte Anwendungen. | | | | |
| Backups physikalischer und virtueller Maschinen zent Installieren Sie die Acronis Management Console und den Acronis Mana | ral überwachen und konfigurieren gement Server auf dieser Maschine. | | | | |
| Backups anderer Maschinen auf dieser Maschine sich Installieren Sie den Acronis Storage Node auf dieser Maschine. Ein Stor Deduplizierung' zu verwenden und verwaltet den zentralen Datenkatal | - hern age Node ermöglicht Ihnen, die Funktion log. | | | | |
| Verbindung mit Remote-Maschinen | | | | | |
| Installeren Sie die Acronis Management Console auf dieser Maschine. | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Benutzerdefinierte Installation | | | | | |
| Ich möchte die Acronis-Komponenten manuell auswählen und den Insta | llationsprozess konfigurieren | | | | |
| | <zurück weiter=""> Abbrechen</zurück> | | | | |
| | | | | | |
| Accords Packup & Pacoupy 115 | | | | | |
| | | | | | |
| Wählen Sie die Komponenten, die Sie installieren wolle | en | | | | |
| Alle Komponenten wählen | | | | | |
| Agent Core | Installation von Acronis Backup & Recovery 11.5 Storage Node, um die Infrastruktur für | | | | |
| Agent für Windows Agent für Microsoft SQL Server (Single-Pass) | Speichern der Backup-Archive und die Funktionen zur Deduplizierung benutzen zu | | | | |
| g Agent für Microsoft Exchange Server | können. | | | | |
| Agent für VMware vSphere ESX(i) (Windows) | | | | | |
| Management Konsole | | | | | |
| Management Server Storage Node | | | | | |
| Andere Komponenten | | | | | |
| Komponenten zur Remote-Installation | | | | | |
| Befehlszeilenwerkzeug Tray Monitor | | | | | |
| PXE Server | 💡 Separate Lizenzen erforderlich | | | | |
| License Server | Erforderlicher Speicherplatz: 236 MB | | | | |
| | Errorderlicher Platz insgesamt: 2,10 GB | | | | |
| | <zurück weiter=""> Abbrechen</zurück> | | | | |
| | Hencerell | | | | |

Konfiguration nach der Installation

Antiviren Software Konfiguration

Falls auf dem Server, auf dem der Acronis Management Server, und /oder auf dem Server, auf dem der Acronis Storage Node installiert ist, eine Antiviren-Software aktiv ist, dann sollten Sie verschiedene Acronis-Verzeichnisse vom AV-Scan ausschließen. Gehen Sie dazu anhand des <u>Acronis Artikel 36429</u> vor.

Konfiguration des Management Server

Öffnen Sie dazu die Management Konsole und verbinden Sie diese mit dem Management Server. Unter dem Menü "Optionen" finden Sie den Unterpunkt "Standard Optionen für Backups". Gehen Sie hier alle Punkte durch und setzen Sie die Optionen so, dass Sie Ihren Bedürfnissen entsprechen. Wenn Sie beispielsweise Maschinen sichern, die nicht durch Benutzer betreut werden, wie etwa Produktionssteuerungsanlagen, macht es Sinn, den "Silent Mode" zu aktivieren. Wenn Sie die Optionen entsprechend gesetzt haben, gelten diese als Vorlagen für alle Backup-Pläne. Informationen zu den einzelnen Optionen finden Sie im <u>Online Handbuch</u>.



Setzen Sie als nächstes die Einstellungen für "Management Server-Optionen" und "Konsolen-Optionen" für die Management Konsole.

| Iberpruten Sie die Uptionen des Acronis F | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|
| Einstellungen bei Bedarf | Backup & Recovery 11.5 Managem | ient Servers und ändern Sie die | | | |
| | | | | | |
| | Zeit-basierte Warnungen | | | | |
| Acronis WOL Proxy | Wählen Sie, ob Sie Warnungen auf | Basis von Zeitspannen benutzen möchten und | | | |
| Alarmyenvaltung | stellen Sie die Zeitspanne ein, die a | ls kritisch betrachtet wird. | | | |
| A Zeit-basierte Warnungen | Alarm auf dem Dashboard anzeige | n, wenn: | | | |
| Aufzeichnungslevel | | | | | |
| Regeln zur Log-Bereinigung | Letztes erfolgreiches Backup, das a | Letztes erfolgreiches Backup, das auf der Maschine abgeschlossen wurde | | | |
| Oomänen-Zugriffsberechtigungen | mehr als: | 31 ≑ Tag(e) 🔻 zuvor. | | | |
| E-Mail-Einstellungen | Die Later Verbiederen der Mersbie | M | | | |
| Alarmbenachrichtigungen | Die letzte verbindung der Maschin | e zum Management Server war | | | |
| Ereignisverrölgung | mehr als: | 25 🚔 Tag(e) 🔻 zuvor. | | | |
| SNMP-Meldungen | | | | | |
| - P License Server | | | | | |
| Online Backup-Proxy | | | | | |
| Truelle Maschinen | | | | | |
| Anbindung des Agenten für ESX(i) | | | | | |
| 🦣 VMware vCenter-Integration | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| LUM | | OK Abbreshen | | | |
| Konsolen-Optionen Überorüfen Sie die Konsolen-Optionen un | d ändern Sie die Finstellungen be | i Bedarf | | | |
| Konsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un | d ändern Sie die Einstellungen be | i Bedarf | | | |
| onsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un 🏆 Anmeldedaten zwischenspeichern | d ändern Sie die Einstellungen be | i Bedarf ge | | | |
| onsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un 🏆 Anmeldedaten zwischenspeichern 📮 Optionen für Alarmanzeige | d ändern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. | | | |
| onsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Manneldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Mame | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Jeschreibung ▲ | | | |
| onsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Manneldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A Schriftarten | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Name E Backup nicht erstellt | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Peschreibung ▲ Narm über einen Fehler bei der Backup-Erst… | | | |
| onsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Mandedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A schriftarten Startseite | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Name E Backup nicht erstellt // Verbindung // Verbindung // | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Jeschreibung ▲ Varm über einen Fehler bei der Backup-Erst Jarm über fehlende Verbindung zum Mana Jarmchlunge über fehleschigtenen Akti- | | | |
| onsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Maneldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A schriftarten Startseite | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzel Bestimmen Sie die in der Alarman Name Backup nicht erstellt / Verbindung / Verbingeschlagene Aktionen / Ø Fehlgeschlagene Tasks / | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Jeschreibung ▲ Narm über einen Fehler bei der Backup-Erst Jarm über fehlende Verbindung zum Mana Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks | | | |
| onsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Manneldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A Schriftsten Startseite | d ändern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt / Verbindung / Verbingeschlagene Aktionen / Datenschutz / | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Beschreibung ▲ Narm über einen Fehler bei der Backup-Erst… Narm über fehlende Verbindung zum Mana… Narmmeldungen über fehlgeschlagene Taks. Narmmeldungen über fehlgeschlagene Taks. | | | |
| onsolen-Optionen //berprüfen Sie die Konsolen-Optionen un // Anmeldedaten zwischenspeichern // Optionen für Alarmanzeige // Pop-Up-Meldungen A Schriftsten Startseite | d ändern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Name Backup nicht erstellt // Verbindung // Verbindung // Verbingschlagene Taks // Datenschutz // Online Backup // Datenschutz // | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. eschreibung ▲ Narm über einen Fehler bei der Backup-Erst Narm über fehlende Verbindung zum Mana Narmteldungen über fehlgeschlagene Tasks. Narmmeldungen über Maschnen und Serv Narmteldungen über Maschnen und Serv Narmteldungen über Moschnen und Serv | | | |
| onsolen-Optionen iberprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Anmeldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A Schriftarten Varianten Startseite | d ändern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt Verbindung Fehlgeschlagene Takls Fehlgeschlagene Takls Online Backup U Depots U Depots Detensierung | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. eschreibung ▲ Jarm über einen Fehler bei der Backup-Erst Jarm über fehlende Verbindung zum Mana Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks. Jammeldungen über foblesene mit dem A Jarmmeldungen über Probleme mit dem A Jarmmeldungen über Probleme mit der pots. | | | |
| onsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Anmeldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A Schriftarten Startseite | d ändern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt Verbindung Fehlgeschlagene Tasks Online Backup U Depots U Depots U Maschinen | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Jeschreibung ▲ Jarm über einen Fehler bei der Backup-Erst Jarm düer fehlende Verbindung zum Mana Jarsmeldungen über fehlgeschlagene Akti Jarsmeldungen über fehlgeschlagene Tarks. Jarmmeldungen über Probleme mit Depots. Jarmmeldungen über Probleme mit dem Liz Jarmmeldungen über Probleme mit der Liz | | | |
| onsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Anmeldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A Schriftarten Startseite | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt Verbindung Fehlgeschlagene Aktionen Fehlgeschlagene Tasks Datenschutz Detenschutz Depots Uzenzierung Storage Node | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Jeschreibung ▲ Jarm über einen Fehler bei der Backup-Erst… Jarm über fehlende Verbindung zum Mana… Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Akti… Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks. Jarmmeldungen über Probleme mit dem A… Jarmmeldungen über Probleme mit der Li… Jarmmeldungen über Probleme mit Mescha- Jarmmeldungen über Probleme mit Mescha- Jarmmeldungen über Probleme mit Storag… | | | |
| onsolen-Optionen jberprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Anmeldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A Schriftarten Startseite | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt Verbindung Fehlgeschlagene Aktionen Fehlgeschlagene Aktionen Detenschutz Detenschutz Detenschutz Die Backup Lizenzierung Lizenzierung Storage Node Storage Node Muttende Tarke | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Beschreibung ▲ Narm über einen Fehler bei der Backup-Erst… Narm über fehlende Verbindung zum Mana… Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks. Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks. Jarmmeldungen über Probleme mit dem A… Narmmeldungen über Probleme mit dem Liz… Jarmmeldungen über Probleme mit Masch… Alarmmeldungen über Probleme mit Masch… Jarmmeldungen über Probleme mit Masch… Jarmmeldungen über Probleme mit Masch… | | | |
| onsolen-Optionen jberprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Anmeldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A Schriftarten Startseite | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt // Verbindung // Fehlgeschlagene Aktionen // Datenschutz // Onie Backup // Ueptots // Ueptots // Usenzierung // Maschinen // Maschinen // Storage Node // Synchronisierung // Wattende Tasks // Uvattende Tasks // | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Beschreibung ▲ Narm über einen Fehler bei der Backup-Erst… klarm über fehlende Verbindung zum Man… Varmmeldungen über fehlgeschlagene Atti Varmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks. Marmmeldungen über Probleme mit dem A… klarmmeldungen über Probleme mit dem ELZ Varmmeldungen über Probleme mit Masch… Marmmeldungen über Probleme mit Masch… Marmmeldungen über Probleme mit Masch… Marmmeldungen über Probleme mit Masch… Marmmeldungen über Synchronisierungspr… Marmdelungen über Synchronisierungspr… | | | |
| Gorsolen-Optionen | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt Verbindung Fehlgeschlagene Aktionen Örfehlgeschlagene Tasks Online Backup Maschinen Mas | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Beschreibung ▲ Jarm über einen Fehler bei der Backup-Erst Jarm über fehlende Verbindung zum Mana Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks. Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks Jarmmeldungen über Probleme mit der A Jarmmeldungen über Probleme mit der Liz Jarmmeldungen über Probleme mit Bepots Jarmmeldungen über Probleme mit Masch Jarmmeldungen über Probleme mit Masch Jarmmeldungen über Synchronisierungspr Jarmmeldungen über Tasks und Aktivitäte Jarmmeldungen über Tasks und Aktivitäte | | | |
| Consolen-Optionen Derprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Anmeldedaten zwischenspeichern | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt Verbindung Fehlgeschlagene Aktionen Gefelgeschlagene Tasks Online Backup Datenschutz Online Backup Lizenzierung Konschnien Storage Node Watende Tasks Updates Ausschlaus Updates Datenschutz Datenschut | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Ieschreibung ▲ Narm über einen Fehler bei der Backup-Erst Jarm über fehlende Verbindung zum Mana Narmmeldungen über fehlgeschlagene Taiks. Narmmeldungen über Probleme mit der Marmmeldungen über Probleme mit der A Narmmeldungen über Probleme mit der Liz Narmmeldungen über Probleme mit March Narmmeldungen über Probleme mit Storag Narmmeldungen über Toskennist Storag Narmmeldungen über Tasks und Aktivitäte Narmmeldungen über Tasks und Aktivitäte Narmmeldungen über Tasks und Aktivitäte | | | |
| Konsolen-Optionen | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt Verbindung Fehlgeschlagene Aktionen Fehlgeschlagene Tasks Datenschutz Online Backup Zepots Uzenzierung Storage Node Storage Node Vartende Tasks Updates Date | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Ieschreibung ▲ Narm über einen Fehler bei der Backup-Erst… Jarm über fehlende Verbindung zum Mana… Varmmeldungen über fehlgeschlagene Tasts. Narmmeldungen über Probleme mit der Marmmeldungen über Probleme mit der Liz… Narmmeldungen über Probleme mit der Liz… Narmmeldungen über Probleme mit Masch… Narmmeldungen über Probleme mit Masch… Narmmeldungen über Probleme mit Masch… Narmmeldungen über Probleme mit Storag… Narmmeldungen über Tasks und Aktivitäte… Narmmeldungen über Tasks und Aktivitäte… | | | |
| Gonsolen-Optionen Überprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Markenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A Schriftarten ₩ Startseite | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzel Bestimmen Sie die in der Alarman Backup nicht erstellt Verbindung Fehlgeschlagene Aktionen Fehlgeschlagene Aktionen Fehlgeschlagene Tasks Datenschutz Online Backup Uppots Lizensierung Maschinen Synchronisierung Updates Detense Aktionen Synchronisierung Updates | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. leschreibung ▲ Marm über einen Fehler bei der Backup-Erst Jarm über fehlende Verbindung zum Mana Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Akti Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks. Jarmmeldungen über Probleme mit dem A Jarmmeldungen über Probleme mit dem Liz Jarmmeldungen über Probleme mit Masch Jarmmeldungen über Verfügbare Updates f | | | |
| onsolen-Optionen Iberprüfen Sie die Konsolen-Optionen un Anmeldedaten zwischenspeichern Optionen für Alarmanzeige Pop-Up-Meldungen A Schriftarten Startseite | d andern Sie die Einstellungen be Optionen für Alarmanzei Bestimmen Sie die in der Alarman Bestwarten eine der Alarman Beskup nicht erstellt Verbindung Fehlgeschlagene Aktionen Fehlgeschlagene Tasks Datenschutz Depots Lizenzierung Lizenzierung Storage Node Synchronisierung Updates | i Bedarf ge sicht anzuzeigenden Alarmtypen. Jeschreibung ▲ Jarm über einen Fehler bei der Backup-Erst… Jarm über fehlende Verbindung zum Mana… Jarmteldungen über fehlgeschlagene Patkin. Jarmmeldungen über fehlgeschlagene Tasks. Jarmmeldungen über Probleme mit dem A… Jarmmeldungen über Probleme mit dem A… Jarmmeldungen über Probleme mit Mescha. Jarmmeldungen über Probleme mit Storag… Jarmmeldungen über Probleme mit Storag… Jarmmeldungen über Probleme mit Storag… Jarmmeldungen über Synchronisierungspr… Jarmmeldungen über Synchronisierungspr… Jarmmeldungen über verfügbare Updates f… | | | |

Einbinden des Storage Node

Klicken Sie im linken Navigationsbereich auf den Punkt "Storage Node" und fügen Sie den Server hinzu, auf dem Sie den Acronis Storage Node eingerichtet haben. Nachdem der Storage Node hinzugefügt ist, können Sie auf diesem verwaltete Depots einrichten. Klicken Sie dazu im linken Navigationsfenster auf "Depot" und wählen dann die Option "erstellen". Geben Sie dem Depot einen eindeutigen Namen und ändern Sie dann den Typ auf "verwaltet". Im Anschluss können Sie dann den eigentlichen Storage Node Server auswählen und die Pfade für Depot und Datenkatalog angeben. Es wird empfohlen, den Pfad für die Katalogdatenbank vom Laufwerk C: auf das vorbereitete Laufwerk D: des Storage Node zu legen.



Sie können bis zu 20 Depots an einem Storage Node einrichten. Für eine Evaluierung reicht in der Regel ein Storage Node mit einem Depot. Im späteren Betrieb macht es durchaus Sinn, die Anzahl an Maschinen in einem Depot auf 50 bis 100 Maschinen zu begrenzen und mehrere Depots einzurichten.

| 🗴 Acronis Backup & Recovery 11.5 - Verbunden mit AMS [SE-DEM002] als Administrator#SE-DEM002 | | | | | | | |
|--|--------------------------|---|---|------------------------|--|--|--|
| 🕒 🗸 🐨 Verbinden 🕶 😥 Aktionen 🕶 | 🛞 Extras 🕶 | Navigation 👻 Opt | tionen 🔻 🕡 Hilfe 🔻 🦣 Acronis fragen | 🥖 Acronis 💿 | | | |
| Navigation « | | | | Anmelden | | | |
| Kurze Liste Vollständige Liste | Zen | trales Depot e | erstellen | | | | |
| 4 💼 SE-DEMO02 | Einen z | Lentrales Sacharet für Archie (Inst) einschen | | | | | |
| Dashboard | - | Denot | | * | | | |
| Maschinen mit Agenten | | Depor | | | | | |
| Virtuelle Maschinen | | Name: | Acronis_Depot_1 | | | | |
| Backup-Pläne und Tasks | | | | | | | |
| Hicrosoft Exchange Server | | Bemerkungen: | Depot für die Speicherung der Produktionsanlagen 1 bis 5 | | | | |
| Datenkatalog | | | | | | | |
| 🖌 🌄 Depots | | | • | | | | |
| Zentral | | Тур: | Verwaltet 💌 | | | | |
| Storage Nodes | | o | | | | | |
| Bandverwaltung | | storage Node: | SE-DEMO02 👻 | | | | |
| 😪 Lizenzen | | Deduplizierung: | Aus 🔻 | | | | |
| 🍞 Alarmmeldungen | | | | | | | |
| 😝 Berichte | | Verschlüsselung: | Nicht verschlüsselt | | | | |
| 💷 Log | | Pfad: | Secrifizieren Sie wo die Daten die zum Denet gerichert werden gerneichert werden rollen | 1 | | | |
| Verknüpfungen | - | | Zentrale, verwaltete Depots können auf einer Netzwerkfreigabe, einem SAN, NAS, Bandgerät oder | | | | |
| Lokale Marchine (SE-DEMO02) | | | auf einer für den Storage Node lokalen Festplatte liegen. | | | | |
| Conside maschine [3C-0Emotiz] | | | \\se-demo02\Acronis_Depot_1\ | | | | |
| | | Katalogdatenbank: | D:\ASN_Verw\Katalog\ | | | | |
| | n, Abwärtskompatibilität | | | | | | |
| Benutzerkonten | | | | | | | |
| | · · · · | Depot-Administratoren: | SE-DEM002\Administratoren | | | | |
| | | Depot-Benutzer: | Jeder | | | | |
| | | | | - | | | |
| | | | OK Abbrechen | | | | |
| | | | | O Aktuelle Aktivitäten | | | |

Installation der Agenten

Die einfachste Installation der notwendigen Agenten im Testumfeld ist die manuelle Installation an den jeweiligen Maschinen, die gesichert werden sollen. Sofern Sie die Voraussetzungen für eine Remote-Installation an den Zielmaschinen hergestellt haben und die notwendigen Ports frei sind, können Sie die Agenten auch vom Management Server aus verteilen. Im späteren Betrieb ist es durchaus möglich, auch eine Softwareverteilung für das Ausbringen der Agenten zu nutzen. Bitte lesen Sie hierzu die Dokumentation im Benutzerhandbuch: Installation von Backup & Recovery

Erstellen von Maschinengruppen

Sie können für die Maschinen, die einen Agenten installiert haben, Gruppen einrichten und diesen Gruppen Backup-Pläne zuweisen. Dabei sollten Sie folgende Überlegung anstellen: In einem normalen Netzwerk können meistens 5 bis 7 Maschinen zeitgleich ein Backup an einem zentralen Ort ablegen, ohne dabei das Netzwerk zu überlasten. Der Acronis Storage Node kann maximal 10 Backups zur gleichen Zeit empfangen. Sie sollten in Ihrem Netzwerk prüfen, wie viele Maschinen zeitgleich gesichert werden können. Entsprechend dem Ergebnis sollten Sie die Gruppen anlegen. Bei der Benennung der Gruppen sollten Sie Hinweise auf den Zeitpunkt des Backups und ggf. das Depot, in das gesichert wird, verwenden und wenn möglich einen Hinweis, welche Maschinen enthalten sind.

Backup-Plan erstellen

Für einen Backup-Plan müssen zunächst die Maschinen ausgewählt werden, die gesichert werden sollen. In diesem Schritt wählen Sie auch aus, welcher Art das Backup sein soll. Dabei können Sie zwischen Datei-Backup und Laufwerks-Backup oder auch Exchange-Backup auswählen. Als Backup-Ziel sollte ein zentral verwaltetes Depot ausgewählt werden. Als Backup-Schema stehen vorgefertigte Schemata zur Verfügung oder Sie können benutzerdefiniert bestimmen, wann die Backups ausgeführt werden.

Häufig werden Backups auf einer monatlichen Basis erstellt, wobei einmal monatlich ein Vollbackup an einem bestimmten Wochentag erstellt werden soll. Darauf folgend sollen an den restlichen Wochen am selben Wochentag inkrementelle Backups erstellt werden. Eine derartige Planung ist nur mit einem benutzerdefinierten Schema zu realisieren. Hierfür wählen Sie den monatlichen Zeitplan und dann die Option "Am (Um)" aus. Geben Sie an, in welcher Woche des Monats, an welchem Wochentag sowie um welche Uhrzeit das Vollbackup durchgeführt werden soll. Für die inkrementellen Backups verfahren Sie in gleicher Weise. Bei der Benennung des Backup-Plans sollten Sie vermerken, wann das Backup ausgeführt wird bzw. welcher Gruppe von Maschinen der Backup-Plan zugewiesen wird.

| Zeitplan | | | | |
|--------------------------------------|---|-------------------------------------|--------------|--|
| Erstellen Sie eine Planung zu | r Task-Ausführu | ing | | |
| Task starten: | Zeitplan | |] | |
| Einmal | Mo <u>n</u> ate: | Alle | Ŧ | |
| C Täglich | Tage: | Alle | | |
| Wöchentlich | Am(Um): | Erste(r) | Sa 🔻 | |
| Monatlich | | Frste(r) | | |
| 🔘 Bei Zeit seit letztem Backup | Task-Ausführu | Zweite(r) | | |
| Beim Anmelden | 🔘 Einmal: 🗍 | Dritte(r) | | |
| Beim Abmelden | O Alle: 1 | Vierte(r) | * | |
| Beim Start | | | ÷ | |
| Beim Herunterfahren des | - Wirksam | | | |
| Systems | | 2 2014 | | |
| Bei Ereignis in der Windows- | Von: 20.0. | 2.2014 | | |
| - Ereignisanzeige | BIS: 20.0. | 2.2014 * | | |
| | C Erweiterte Eins | tellungen |] | |
| | Wake-on-LAN | l: Aus | | |
| | Startzeit inner | halb des Zeitfensters verteilen: Au | 5 | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | Ändern | |
| | Task bei Neustart der Maschine ausführen, wenn die Maschine zur geplanten Zeit ausgeschaltet war | | | |
| (i) Task starten Erste(r) Samstag ve | on jeden Monat un | n 07:00:00. | | |
| Hilfe | | | OK Abbrechen | |

Zeitplanung für ein monatliches Vollbackup in der ersten Woche im Monat, jeweils am Samstag um 07:00 Uhr

| ⊗ Zeitplan | | | | × | | |
|--|---|---|---------------------------------|----------|--|--|
| Erstellen Sie eine Planung zur | Task-Ausführu | Ing | | | | |
| Task starten: | Zeitplan | | | | | |
| C Einmal | Mo <u>n</u> ate: | Alle | | - | | |
| Täglich 🔘 | Tage: | Alle | | - | | |
| Wöchentlich | (Um): | Zweite(r), Dritte(r), Vierte(r), Let | Sa | - | | |
| Monatlich | | Erste(r) | | | | |
| Bei Zeit seit letztem Backup | Task-Ausführu | Zweite(r) | | | | |
| Beim Anmelden | Einmal: 3 | Dritte(r) | | | | |
| Beim Abmelden | Alle: 1 | Vierte(r) | ÷ | | | |
| Beim Start | | V Letzter | ÷ | | | |
| Beim Herunterfahren des | Wirksam | <alle></alle> | | 51 | | |
| Systems | Von: 20.03 | 2.2014 🔻 | | | | |
| Ereignisanzeige | ☐ Bis: 20.02.2014 ▼ | | | | | |
| | C Erweiterte Eins | tellungen | | 51 | | |
| | Wake-on-LAN: Aus Startzeit innerhalb des Zeitfensters verteilen: Aus | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | Änderr | . | | |
| | Task bei Neu ausgeschalte | start der Maschine ausführen, wenn t war | die Maschine zur geplanten Zeit | | | |
| Task starten Zweite(r), Dritte(r), Vierte(r), Letzter Samstag von jeden Monat um 07:00:00. | | | | | | |
| 🕐 Hilfe | | | OK Abbrechen | : | | |

Zeitplanung für ein inkrementelles Backup in den nachfolgenden Wochen, jeweils am Samstag um 07:00 Uhr

Die oben gezeigte Zeitplanung ist lediglich ein Beispiel und muss den Anforderungen angepasst werden. Sollten sich die Daten häufig ändern und ein zeitnahes Wiederherstellen notwendig sein, müssen die Intervalle der Backups entsprechend verkürzt werden.

Bitte beachten Sie bei den Aufbewahrungsregeln, dass Backups erst dann gelöscht werden, wenn alle Abhängigkeiten aufgelöst sind.

Erstellen des Bootmediums

In der hier beschriebenen Installation wurde der Bootable Media Builder am Acronis Management Server installiert. Sie können nun wahlweise das standardmäßig verwendete Linux-basierende Bootmedium oder ein Windows PE-basierendes Bootmedium erstellen lassen. Beachten Sie, dass Sie für das Windows PE-basierende Bootmedium entweder das Microsoft Windows AIK oder das Microsoft Windows ADK auf dem Server installieren müssen. In seltenen Fällen werden besonders neue Netzwerkkarten oder Storage Controller vom Linux-basierenden Bootmedium nicht erkannt. In diesem Fall ist das Windows PE-basierende Bootmedium zu verwenden, da hier mit Microsoft-Mitteln Treiber nachträglich eingepflegt werden können. Eine Beschreibung wie das Microsoft Windows PE modifiziert werden kann, finden Sie auf den <u>Microsoft Technet Seiten</u>.



Online Handbuch

Wir empfehlen, zur Installation das <u>Online Benutzerhandbuch</u> zu verwenden. Der große Vorteil des <u>Online Benutzerhandbuchs</u> ist die Suchmöglichkeit nach Begriffen. Das Ergebnis einer Suche wird übersichtlich angezeigt. Auf diese Weise kann man zu einem Thema schnell die relevanten Informationen finden.

Nützliche KB Artikel:

- 35275 How To and Known Issues
- 38219 Troubleshooting Script for Acronis Management Server

Umzug eines Acronis Management Server

Sollten Sie bereits eine bestehende Installation von Acronis Backup Advanced Installation haben und eine Neuinstallation beispielsweise auf einem neueren Server-Betriebssystem vornehmen wollen, so können Sie viele Einstellungen, Maschinen und Backuppläne übernehmen. Gehen Sie schrittweise anhand des <u>KB Artikel 46745</u> vor, um den Umzug durchzuführen. Beachten Sie, dass die neue Maschine denselben Computernamen und dieselbe IP-Adresse haben muss wie der ursprüngliche Acronis Management Server vor dem Umzug. Um einen Umzug möglichst problemlos durchzuführen, sollten Sie denselben Build des Installationsprogrammes verwenden wie bei der ursprünglichen Installation. Die Information über den verwendeten Build finden Sie in der Management Console unter "Hilfe / Über", sobald die Management Console mit dem Acronis Management Server verbunden ist.



Acronis Academy

Falls Sie an weiteren Informationen und Details zu Acronis Backup Advanced interessiert sind, können Sie gerne die Technischen Trainings von Acronis besuchen.

Acronis Tech Training ... Werden Sie zum Acronis Guru!

Sie wollen mehr über die Acronis Backup Unternehmenslösungen wissen? Dann nehmen Sie an einem unserer Acronis Tech Trainings teil. Ein Acronis Experte vermittelt Ihnen vor Ort umfangreiches Hintergrundwissen rund um die Acronis Unternehmenslösungen.

Wir machen Sie zum Experten!

Wir verraten Ihnen wertvolle Tipps & Tricks zu:

- Disk Imaging und Backup-Strategien im Server-Umfeld
- Systemverfügbarkeit
- Deployment
- Wiederherstellung auf homogene und heterogene Hardware, in virtuelle Umgebungen und in die Cloud

Nach dem Training sind Sie fit in der Migration von physikalischen in virtuelle Systeme sowie der Systemwiederherstellung ohne Boot-Möglichkeit über das Netzwerk. Außerdem wissen Sie, wie Sie ein komplettes Betriebssystem aus dem Image heraus starten und dadurch Ausfallzeiten noch einmal signifikant senken.

Sichern Sie sich noch heute einen Platz!

Checkliste

Acronis Management Server

- Multicore CPU (4/8)
- o Min. 8GB RAM / 12GB RAM inkl. SQL Express
- o 1Gb Netzwerk

Acronis Storage Node (ohne Deduplizierung)

- Separater Server
- Multicore CPU (4/8)
- Min. 16GB RAM
- o 1Gb Netzwerk
- 1. Laufwerk -> OS
- 2. Laufwerk -> Katalog
- 3. Laufwerk -> Depot/Archiv (kann externer Speicherort sein)
- 4. Laufwerk -> Bandlaufwerk-Datenbank (optional)

Acronis Storage Node (mit Deduplizierung)

- o Separater Server
- o 64-Bit OS
- Min. 2.5 GHz Multicore CPU (4/8)
- Min. 16GB RAM pro 1TB deduplizierte Daten
 Kalkulation: (4000 + (24x Unique Data) / 2900) = benötigter RAM
- o 1Gb Netzwerk
- o 1. Laufwerk -> OS
- o 2. Laufwerk -> Katalog
- 3. Laufwerk -> Deduplizierungs-Datenbank
- 4. Laufwerk -> Depot/Archiv (kann externer Speicherort sein)
- Backup Optionen -> Schnelles Katalogisieren

Rechtliche Hinweise

Urheberrechtserklärung

Copyright © 2002-2015 Acronis International GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Acronis ist eine eingetragene Marke der Acronis International GmbH. Microsoft und Windows sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation. Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds. Andere erwähnte Namen können Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer sein und sollten als solche betrachtet werden. Technische Änderungen, Abweichungen der Abbildungen und Irrtümer vorbehalten.

Eine Verteilung substantiell veränderter Versionen dieses Dokuments ohne explizite Erlaubnis des Urheberrechtinhabers ist untersagt.

Eine Weiterverbreitung dieses oder eines davon abgeleiteten Werks in gedruckter Form (als Buch oder Papier) für kommerzielle Nutzung ist verboten, sofern vom Urheberrechtsinhaber keine Erlaubnis eingeholt wurde.

DIE DOKUMENTATION WIRD "WIE VORLIEGEND" ZUR VERFÜGUNG GESTELLT UND ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGEND MITINBEGRIFFENEN BEDINGUNGEN, ZUSAGEN UND GEWÄHRLEISTUNGEN, EINSCHLIESSLICH JEGLICHER STILLSCHWEIGEND MITINBEGRIFFENER GARANTIE ODER GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR DEN GEWÖHNLICHEN GEBRAUCH, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER GEWÄHRLEISTUNG FÜR RECHTSMÄNGEL SIND AUSGESCHLOSSEN, AUSSER WENN EIN DERARTIGER GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS RECHTLICH ALS UNGÜLTIG ANGESEHEN WIRD.

Software bzw. Service kann Code von Drittherstellern enthalten. Die Lizenzvereinbarungen für solche Dritthersteller sind in der Datei licence.txt aufgeführt, die sich im Stammordner des Installationsverzeichnisses befindet. Eine aktuelle Liste über Dritthersteller-Code und dazugehörige Lizenzvereinbarungen, die mit der Software bzw. Service verwendet werden, finden Sie immer unter <u>http://kb.acronis.com/content/7696</u>

Von Acronis patentierte Technologien

Die in diesem Produkt verwendeten Technologien werden durch folgende U.S. Patente abgedeckt: #7,047,380; #7,246,211; #7,318,135; #7,366,859; #7,636,824; #7,831,789; #7,886,120; #7,934,064; #7,949,635; #7,979,690; #8,069,320; #8,073,815; #8,074,035.